

# Lebenshilfe-Ehrennadel in Gold für Ernst Hinsken

## 20 Jahre Stiftung der Lebenshilfe – Bundestagsabgeordneter a. D. war Mann der ersten Stunde

**Landkreis Regen. (job) Eine besondere Ehre zuteil wurde bei den Feierlichkeiten im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der Stiftung der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Regen dem Bundestagsabgeordneten a. D. Ernst Hinsken. Er war zwei Jahrzehnte lang Stiftungsratsvorsitzender.**

Zur Feierstunde in der Aula der Christophorusschule der Lebenshilfe Ende Oktober kamen über 80 Festgäste zusammen. Darunter die Geistlichkeit, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Spender und weitere Personen, die mit der Stiftung besonders verbunden sind.

### *Verabschiedung Hinskens als Stiftungsratsvorsitzender*

Ein Mann war von Anfang an mit im Boot: Bundestagsabgeordneter und Staatssekretär a. D. Ernst Hinsken. Seit die Stiftung besteht – also schon sage und schreibe zwei Jahrzehnte – war der Haibacher Stif-



Lebenshilfe-Geschäftsführer und Stiftungsratsvorsitzender Jochen Fischer bei seiner Ansprache. Fotos: Fischer



Der langjährige Stiftungsratsvorsitzende und frühere Bundestagsabgeordnete Ernst Hinsken (re.) bekam von Robert Antretter, dem Ehrenvorsitzenden des Bundesverbands der Lebenshilfe eine Auszeichnung.

tungsratsvorsitzender. Als solcher wurde Hinsken bei der Feierstunde verabschiedet und sein Nachfolger, Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, offiziell willkommen geheißen. Natürlich nicht, ohne den langjährigen Unterstützer für sein langjähriges Engagement im Einsatz zum Wohle behinderter Menschen und ihrer Familien zu ehren.

Dem sichtlich überraschten scheidenden Stiftungsratsvorsitzenden überreichte Robert Antretter, Ehrenvorsitzender des Bundesverbands der Lebenshilfe und Festredner der Veranstaltung: die Ehrennadel in Gold der Bundesvereinigung der Lebenshilfe. Hinsken bedankte sich bei seiner Abschlussrede und wies darauf hin, dass er mit großer Freude das Amt bekleidet habe.

### *Jochen Fischer informiert über Ausschüttungen*

Jochen Fischer, Stiftungsvorsitzender und Lebenshilfe-Geschäftsführer, informierte bei der Feierstunde über die Anfänge der Stiftung und zeigte die Chronologie und bisherigen Ausschüttungen von insgesamt 128 000 Euro auf. Gefördert werden konnten unter anderem notwendige Anschaffungen für das Autistenwohnhaus in Arnetsried, eine Reittherapie am Ebenäcker Hof sowie der Leistungssport Schwimmen. „Die Stiftung ist noch klein, aber für die Ewigkeit ausgerichtet und wird eine wichtige und unabhängige Säule für die Behindertenarbeit im Landkreis Regen“ so Fischer. Mit den Schlussworten des Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Heinrich endete eine gelungene Jubiläumsfeier, die gekonnt musikalisch umrahmt wurde vom Duo Herzenswärme.